

## Gottesdienste in Pirna – Informationen für Beteiligte

Die am Gottesdienst beteiligten Personen treffen sich (wenn dem kein vorangehender Gottesdienst an anderem Ort entgegensteht) 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, um genügend Zeit für nötige Absprachen und Vorbereitungen zu haben. Der **Gottesdienstplan** mit den Mitwirkenden ist [hier](#) einzusehen. Darüber hinaus sind die verantwortlichen **Kirchner**:

- für St. Marien und das Kirchgemeindehaus Herr Thomas Albrecht (03501/46 19 798)
- für das Diakonie und Kirchgemeindezentrum Herr Johannes Balder (0151/222 805 36)
- für Zuschendorf Frau Larisa Franke (03501/447980)

Bei Gottesdiensten in St. Marien und dem Kirchgemeindehaus steht das gemeinsame **Rüstgebet** am Anfang der Vorbereitungen (9 Uhr). In Copitz ist dies durch die wechselnden Gottesdienstzeiten ca. 5 Minuten vor Gottesdienstbeginn vorgesehen.

Unsere Gottesdienste folgen den Formen der Ordnung, die für den Kirchenbezirk Pirna verbindlich eingeführt worden ist, und die unter den nebenstehenden Grafiken als **Gottesdienstablauf** abzurufen sind. In Zuschendorf und St. Marien (zwischen Epiphania und Ostern finden die Gottesdienste im Kirchgemeindehaus statt) bestimmt der Kantor der Gemeinde die **Lieder im Gottesdienst**. Das Aussuchen des Predigtliedes liegt in der Entscheidung des Predigers. Bei den Gottesdiensten im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz sind alle Lieder vom Prediger zu bestimmen und dem Organisten spätestens drei Tagen vor dem Gottesdienst mitzuteilen. Ein gesamter Gottesdienstablauf ist auch den Lektoren und Kirchnern mitzuteilen. Als **Gesangbücher** stehen in Copitz, dem Kirchgemeindehaus und Zuschendorf die Thüringer-Bayrische Ausgabe zur Verfügung. In der Marienkirche wird die Ausgabe für die Sächsische Landeskirche verwendet. An allen Gottesdienstorten sind auch die Liedbücher „Singt von Hoffnung“ und das Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch vorhanden.

In der Regel schließt sich dem Gottesdienst in St. Marien und dem Kirchgemeindehaus ein **Kirchencafé** an. An diesen Orten ist auch immer parallel **Kindergottesdienst**, zu dem nach dem Tagesgebet eingeladen und das Licht vom Altar bzw. der Osterkerze mit einer eigenen Kerze in den Kindergottesdienst mitgegeben wird. In Copitz ist dies ebenso bei den 10.30-Uhr-Gottesdiensten.

Die **Lektoren** lesen in der Regel die angegebene Epistel und das Evangelium. In Copitz übernehmen sie auch die Begrüßung (gesprochen) und die Abkündigungen I und III (Kollekte und Veranstaltungen). In Pirna und Copitz beteiligen sie sich auch am Einsammeln der Kollekte samt Dankgebet und bei der Austeilung des Abendmahls. Weitere mögliche Beteiligungen z.B. bei den Fürbitten sind rechtzeitig abzusprechen. In Copitz obliegt den Lektoren auch ein großer Teil des Kirchnerdienstes (s.u.).

Zu den Gottesdiensten mit **Abendmahl** sind in unserer Gemeinden alle Getauften in der Regel ab dem Grundschulalter eingeladen. Kinder, die ins Abendmahl eingeführt sind, stehen allein im Kreis und zeigen durch die vorgehaltenen Hände ihre Empfangsbereitschaft an. Diese und Erwachsene, die lieber Saft bekommen möchten, zeigen das in der Regel mit einem kurzen Kommentar an. Das Austeilen des Safts schließt sich der Weinausspendung an. Die Lektoren



Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde Pirna  
Kirchplatz 13  
01796 Pirna  
Tel. 0 35 01 / 46 184 0  
Fax 0 35 01 / 46 184 15  
kg.pirna@evlks.de

Di 11 – 15 Uhr  
Mi 9 – 12 Uhr  
Do 13 – 17 Uhr  
Mo, Fr geschlossen

Bankverbindung:  
KD Bank Dortmund  
IBAN:  
DE57350601901617209019  
BIC: GENODED1DKD  
Verwendungszweck:  
2601/ ...

Bearbeiter:  
Cornelius Epperlein  
Tel.: 03501 / 50 65 693  
info@pfarrer-epperlein.de

beteiligen sich an der Austeilung des Abendmahls. In Pirna übernehmen sie die Hostiengabe. In Copitz beginnt die Ausspendung jeweils mit zwei Hostientellern und zwei Kelchen in der Mitte des Halbkreises nach rechts und links gleichzeitig. Der Geistliche übernimmt dann mit dem Kelch die Hälfte, in der der Lektor die Hostien gespendet hat. Übliche Spendeworte sind: „Christ Leib, für dich gegeben.“ und „Christi Blut, für dich vergossen.“ Ungetaufte und Kinder, die noch kein Abendmahl empfangen werden unter Handauflegen gesegnet. Eltern zeigen dies dadurch an, dass ihre Kinder vor ihnen stehen.

Finden in den Gemeindegottesdiensten Kasualien statt, sind deren Ablauf, die Einordnung in den liturgischen Ablauf und nötige Vorbereitungen bis spätestens zwei Wochen zuvor mit dem Pfarramt, Kirchnern und Lektoren abzusprechen. Auf das Fotografieren im Gottesdienst ist bis auf einen fest zu bestimmenden Fotografen, der dies dezent vollzieht, zu verzichten. Besonders die Kasualgemeinden sind darauf hinzuweisen.

Die Aufgaben als Kirchner und/oder für Lektoren liegen an den einzelnen Gottesdienstorten aus und sind hier auch für das Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Copitz zu finden.